



dermanostic

## **Digitale Hautarztbehandlung als Baustein im Gesundheitsmanagement:**

**DEKRA gestaltet effizientes  
BGM als Großunternehmen**

Case Study

Unternehmen:  
DEKRA SE (Deutschland)

Branche: Sicherheit,  
Prüfung und Qualität

Mitarbeitende: 15.000

## Über DEKRA

DEKRA gehört zu den weltweit führenden Anbietern von Prüf-, Zertifizierungs- und Sicherheitslösungen. Das Unternehmen deckt ein breites Spektrum ab – von Fahrzeug- und Produktprüfungen über Cybersicherheit bis hin zu Energie- und Zukunftstechnologien wie automatisiertem Fahren und künstlicher Intelligenz.

## Herausforderung: Digitale Hautarztversorgung im Gesundheitsmanagement effizient einbinden

DEKRA bietet seinen Mitarbeitenden eine Vielzahl an Leistungen, darunter finanzielle Angebote, betriebliche Altersvorsorge und vor allem gesundheitliche Maßnahmen. Im Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) eines Großunternehmens mit rund 15.000 Mitarbeitenden<sup>1</sup> ergeben sich besondere Herausforderungen.

Die Belegschaft ist sehr heterogen – von Bürokräften über Außendienstmitarbeitende bis hin zu Mitarbeitenden im Homeoffice – und zeichnet sich durch unterschiedliche Tätigkeiten, Arbeitszeiten sowie Kommunikationswege zur Bekanntmachung von BGM-Leistungen aus.

Ein zentraler Fokus im BGM liegt auf präventiven Maßnahmen wie Hautkrebsscreenings. Deren Umsetzung ist jedoch oft schwierig, da die Zahl qualifizierter Anbieter begrenzt ist und nicht immer ausreichend Termine für alle Mitarbeitenden zur Verfügung stehen.

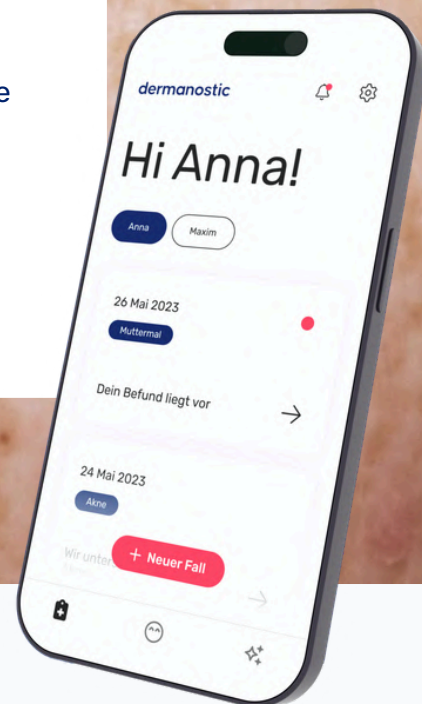
Damit Maßnahmen wirken, müssen sie nachhaltig genutzt werden und sich flexibel in unterschiedliche Arbeitsmodelle einfügen lassen. Der Erfolg der Angebote lässt sich nicht immer direkt messen, deshalb sind Evaluation und Monitoring von hoher Bedeutung. Gleichzeitig muss überprüft werden, welchen tatsächlichen Nutzen sie bringen und wie effizient sie langfristig sind. In großen Unternehmen ist das besonders aufwendig, da Daten aus verschiedenen Quellen zusammengeführt und ausgewertet werden müssen.

<sup>1</sup> Die Zahl gilt für in Deutschland beschäftigte Mitarbeitende.

## Lösung:

### Digitale Hautgesundheit – Einfache Einbindung in das Gesundheitsmanagement

Durch die dermanostic-App wird die Hautarztversorgung nahtlos in das bestehende BGM integriert und ermöglicht eine effiziente Nutzung ohne zusätzlichen organisatorischen Aufwand. Sie richtet sich an alle Mitarbeitenden, unabhängig von Alter, Geschlecht oder Art der Hautprobleme, und deckt sowohl akute als auch chronische Hauterkrankungen ab.



Ergänzend können klassische Hautkrebs-Screenings vor Ort durchgeführt werden – da bei klassischen Screenings nur begrenzt Termine verfügbar sind. Vor der Untersuchung kann selektiert werden, welche Mitarbeitenden die App anschließend nutzen: diejenigen mit einem akuten Hautproblem oder solche, die die Vorsorge digital wahrnehmen möchten.

So werden nur die vor Ort untersucht, bei denen es wirklich nötig ist, während andere Mitarbeitende digital betreut werden. Auch Nachkontrollen lassen sich je nach Fall über die App durchführen, ohne dass Mitarbeitende erneut persönlich eine Hautarztpraxis aufsuchen müssen.

dermanostic ermöglicht eine einfache Skalierung: Tausende Mitarbeitende können Hautprobleme unabhängig von Arbeitszeit, Tätigkeit oder Standort digital behandeln lassen, ohne dass zusätzliche personelle Ressourcen vor Ort benötigt werden. Die App ermöglicht anonymisierte Auswertungen zu der Nutzung, sodass der Erfolg der Maßnahmen kontinuierlich überprüft werden kann.

## Umsetzung: einfach integriert, messbarer Nutzen

Mitarbeitende können die App flexibel nutzen – im Homeoffice, im Schichtdienst oder unterwegs. Für die Nutzung wird lediglich ein Smartphone und ein Internetzugang benötigt. Die Behandlung ist unkompliziert: Mitarbeitende laden drei Fotos hoch und füllen einen kurzen Fragebogen aus. Innerhalb von 24 Stunden erhalten sie eine Rückmeldung, inklusive Therapieempfehlung und bei Bedarf ein Rezept. Für das Unternehmen entsteht durch die digitale Umsetzung der Behandlung kein zusätzlicher Aufwand, da keine festen Termine oder zusätzlichen personellen Ressourcen erforderlich sind.

Auch Familienangehörige können die App als kostenfreies Zusatzangebot nutzen, wodurch der Gesundheitsnutzen über das Unternehmen hinaus erweitert wird. Durch bereitgestellte Kommunikationsmaterialien für mehrere Kanäle wie Intranet, E-Mail oder Printmedien wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden über das Angebot informiert sind und dieses nutzen.

DEKRA kann anhand anonymisierter Registrierungs- und Behandlungszahlen nachvollziehen, wie viele Mitarbeitende die App nutzen, welche Diagnosen gestellt werden und wann ärztliche Untersuchungen nötig sind.

Datenschutz und Compliance sind vollständig gewährleistet: Alle Daten werden DSGVO-konform auf deutschen Servern gespeichert, dermanostic ist Datenschutz-zertifiziert und die App als Medizinprodukt der Klasse IIa zugelassen.

## Bilanz Nutzung Juni-Dezember 2025

- Nutzung durch Mitarbeitende: 6,01 % Registrierungen, 3,68 % Behandlungen (15.000 Mitarbeitende)
- Häufigste Diagnosen: u.a. Naevus, Atypischer Naevus, Zum Ausschluss Melanom, Seborrhoische Keratose, Irritative Dermatitis
- Produktivitätsausfall pro Krankheitstag pro Mitarbeitenden: 206,30 €<sup>2</sup>
- Gesamtkostensparnis durch reduzierte Fehltag: 562 Tage × 206,30 € = 115.940,60 €<sup>3</sup>

\*2 Aufgrund der anonymisierten Datenlage lagen keine mitarbeiterbezogenen Kostendaten vor. Daher wurde konservativ ein Tag pro Behandlungsfall als Berechnungsgrundlage angesetzt. Grundlage hierfür ist eine Angabe des Statistischen Bundesamts, das einen durchschnittlichen Bruttojahresverdienst in Deutschland von 52.159 € ausweist. Dieser Betrag wurde anteilig auf einen Arbeitstag umgerechnet. ([https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/04/PD25\\_134\\_621.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2025/04/PD25_134_621.html))

\*3 Die individuelle Schwere der Erkrankungen wurde hierbei nicht erfasst, sodass in Einzelfällen mehr als ein Fehltag erforderlich sein könnte. Mitarbeitende, die aufgrund der Erkrankung vollständig ausfallen oder für Folgetermine erneut einen Arzt aufsuchen, gleichen sich in der Gesamtrechnung aus.

# Der Anwendungsfall bei DEKRA

Der Einsatz von dermanostic zeigt, dass die App einen niedrigschwelligen und messbaren Gesundheitsbenefit bietet, den alle Mitarbeitenden einfach und effizient nutzen können. Sie lässt sich problemlos in bestehende BGM-Strukturen integrieren.

Die dermanostic-App wurde innerhalb von 8 Monaten von einem signifikanten Teil der Mitarbeitenden genutzt. Die Nutzung der App trägt zur Reduktion von Fehlzeiten bei und stärkt die Arbeitgeberattraktivität. Gleichzeitig ist der Erfolg der Maßnahmen durch Monitoring und Auswertungen jederzeit messbar.

**Das Feedback der Mitarbeitenden ist durchweg positiv – über alle Altersklassen und Geschlechter hinweg – insbesondere hinsichtlich Nutzbarkeit, Erreichbarkeit und medizinischer Qualität.**

## Das Fazit

DEKRA hat durch den Einsatz von dermanostic die Hautgesundheit der Mitarbeitenden am Standort Deutschland in kurzer Zeit verbessert und ein gerechtes, flexibles sowie messbares Gesundheitsangebot geschaffen. Dieses unterstützt alle Mitarbeitenden, überwindet Zugangsbarrieren und macht den Nutzen für das Unternehmen sichtbar.

**Direkte Hilfe bei Hautproblemen im Arbeitsalltag, jederzeit und für alle.**

© dermanostic



Gekennzeichnetes Medizinprodukt  
gemäß Verordnung (EU)  
2017/745 (MDR)

